



Bundesgesetzblatt

Teil I

2025

Ausgegeben zu Bonn am 17. September 2025

Nr. 213

**Zwölfte Verordnung
zur Änderung der Zweihundertelften Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung
(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach
Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Straubing)**

Vom 10. September 2025

Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung verordnet aufgrund des § 33 Absatz 2 der Luftverkehrs-Ordnung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), die zuletzt durch Artikel 31 der Verordnung vom 11. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 411) geändert worden ist:

Artikel 1

**Änderung der Zweihundertelften Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung
(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach
Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Straubing)**

Die Zweihundertelfte Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Straubing) vom 22. Oktober 2002 (BAnz. S. 24 693), die zuletzt durch Artikel 33 der Verordnung vom 30. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 339) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 1 und 2 werden durch die folgenden §§ 1 und 2 ersetzt:

„§ 1

Allgemeines

(1) Bei An- und Abflügen nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Straubing sind die in den §§ 2 und 3 festgelegten Flugverfahren zu befolgen.

(2) Peilungen und Kurse sind in Grad (missweisend) angegeben. Entfernungen sind in nautischen Meilen (NM) angegeben. Geschwindigkeiten sind angezeigte Fluggeschwindigkeiten in Knoten (kt IAS). Flug- und Mindesthöhen (mit Ausnahme der festgelegten Flugflächen „FL“) sind in Fuß über NHN angegeben. Die in den Tabellen der Hindernisfreihöhen in Klammern angegebenen Werte sind Höhenangaben über der Landebahnschwelle. Für Platzrundenanflüge sind die in Klammern angegebenen Werte Höhenangaben über der Flugplatzhöhe. Unterstrichene Verfahrensfixe müssen überflogen werden.

(3) Die nachstehend aufgeführten Verfahrensfixe werden anhand von Koordinaten wie folgt festgelegt:

Verfahrensfix	Koordinaten	
MAMOR	N 48 53 09,00	O 012 13 20,00
MS090	N 48 53 26,61	O 012 38 26,51
MS091	N 48 51 24,70	O 012 40 04,63
MS092	N 48 47 40,42	O 012 37 12,03
MS093	N 48 53 08,63	O 012 42 03,94
MS094	N 48 55 06,79	O 012 43 28,22
MS095	N 48 53 15,69	O 012 40 38,70
MS270	N 48 56 27,45	O 012 21 37,63
MS271	N 48 56 45,38	O 012 20 29,94
MS272	N 48 58 31,08	O 012 21 22,21
MS273	N 48 54 47,96	O 012 18 39,44
MS274	N 48 51 43,61	O 012 19 34,82
MS439	N 48 52 26,23	O 012 50 30,66
MS459	N 48 46 19,31	O 012 49 19,70
MS491	N 48 54 43,17	O 012 22 43,97
MS492	N 48 56 27,46	O 012 21 52,13
NEGOB	N 48 52 52,69	O 012 45 15,34
RDG	N 49 02 24,50	O 012 31 35,85
RW28	N 48 54 00,49	O 012 31 32,90
STAUB	N 48 47 08,66	O 012 39 28,97

(4) Die in den §§ 2 und 3 festgelegten Flugverfahren sind im Luftfahrthandbuch, Teil AD, in Kartenform dargestellt.

§ 2

RNAV (GPS)-Anflugverfahren

(1) Als Anfangsanflugfixe für den Verkehrslandeplatz Straubing werden RDG und STAUB festgelegt.

(2) Die Warteverfahren über den Anfangsanflugfixen werden wie folgt festgelegt:

Wartefix	Anflugkurs	Mindest- wartehöhe	Kurven- führung	Anmerkungen
1	2	3	4	5
RDG	158°	6000	links	–
STAUB	094°	5000	rechts	–

(3) Die RNAV (GPS)-Anflugverfahren beginnen an den in Absatz 1 genannten Anfangsanflugfixen. Sie sind für den APV BARO-VNAV-Betrieb und den Betrieb mit dem satellitengestützten Zusatzsystem EGNOS zugelassen. Die APV BARO-VNAV-Verfahren sind unterhalb -15 °C für Avioniksysteme ohne Temperaturkorrektur nicht zugelassen. Während der Aktivierung des Nachttiefflugsystems (ED-R 150) stehen die RNAV (GPS)-Anflugverfahren nicht zur Verfügung.

(4) Anflüge sind nur zulässig, wenn der QNH-Wert des Verkehrslandeplatzes Straubing verfügbar ist. Auf das bergige Gelände nordöstlich des Verkehrslandeplatzes Straubing ist zu achten.

(5) Die RNAV (GPS)-Anflugverfahren werden wie folgt festgelegt:

1. RNAV (GPS)-Anflug zur Landebahn 27, ausgehend von RDG [CH 66427 E27A]

Abflug von RDG (IAF) auf Kurs 158° mit Sinkflug nicht unter 5000; STAUB (TF) mit Linkskurve in 5000 oder darüber passieren und Kurs 094° erfliegen; MS459 (TF) mit Linkskurve nicht unter 5000 passieren und Kurs 004° erfliegen; Sinkflug auf 4500 beginnen; MS439 (IF) mit Linkskurve nicht unter 4500 passieren, Endanflugkurs 274° erfliegen und Sinkflug auf 4000 beginnen; weiterer Sinkflug aus 4000 mit 3,0° auf dem nominellen Gleitweg.

Bei Nutzung der LNAV-Minima im Endanflug ist der Sinkflug mit 5,2 % bei NEGOB (FAF) nicht unter 4000 zu beginnen; 2,5 NM vor RW27 sind nicht unter 1900 zu überfliegen. Fehlanflugpunkt: RW27.

Schwellenüberflughöhe: 50.

Hindernisfreihöhen:

Luftfahrzeugkategorie	A	B
LNAV	1630 (580)	1630 (580)
LNAV/VNAV	1506 (461)	1516 (471)
LPV	1630 (580)	1630 (580)

Fehlanflugverfahren: Auf Kurs 274° bis MS491 oder 3500, je nachdem, was später erreicht wird; Rechtskurve, über MS492 auf Kurs 044° bis RDG mit Steigflug auf 6000.

MS491 – [A3500+; R] – MS492 – RDG [A6000].

2. RNAV (GPS)-Anflug zur Landebahn 27, ausgehend von STAUB [CH 66427 E27A]

Abflug von STAUB (IAF) auf Kurs 094° in 5000 oder darüber; MS459 (TF) mit Linkskurve nicht unter 5000 passieren und Kurs 004° erfliegen; MS439 (IF) mit Linkskurve nicht unter 4500 passieren, Endanflugkurs 274° erfliegen und Sinkflug auf 4000 beginnen; weiterer Sinkflug aus 4000 mit 3,0° auf dem nominellen Gleitweg.

Bei Nutzung der LNAV-Minima im Endanflug ist der Sinkflug mit 5,2 % bei NEGOB (FAF) nicht unter 4000 zu beginnen; 2,5 NM vor RW27 sind nicht unter 1900 zu überfliegen; Fehlanflugpunkt: RW27.

Schwellenüberflughöhe: 50.

Hindernisfreihöhen:

Luftfahrzeugkategorie	A	B
LNAV	1630 (580)	1630 (580)
LNAV/VNAV	1506 (461)	1516 (471)
LPV	1630 (580)	1630 (580)

Fehlanflugverfahren: Auf Kurs 274° bis MS491 oder 3500, je nachdem, was später erreicht wird; Rechtskurve, über MS492 auf Kurs 044° bis RDG mit Steigflug auf 6000.

MS491 – [A3500+; R] – MS492 – RDG [A6000].

3. Anflug zur Landebahn 09

Der Anflug ist gemäß den Nummern 1 oder 2 mit anschließendem Platzrundenanflug zur Landebahn 09 unter Benutzung der Platzrunde nördlich des Verkehrslandeplatzes Straubing durchzuführen.

Hindernisfreihöhen:

Luftfahrzeugkategorie	A	B
Platzrundenanflüge	1690 (640)	1690 (640)“.

2. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird gestrichen.
- b) Die Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 1 und 2.
- c) Absatz 4 wird zu Absatz 3 und wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe „Unterstrichene Wegpunkte müssen überflogen werden.“ wird gestrichen.
 - bb) Nummer 3 wird gestrichen.
- d) Absatz 5 wird gestrichen.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Langen, den 10. September 2025

Der Direktor
des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
In Vertretung
Heinzl